

In der Schweiz wurden zu Beginn der 80er Jahre die ersten Vermittlungs- und Beratungsstellen für Selbsthilfegruppen gegründet. Inzwischen gibt es landesweit rund 2.000 Selbsthilfegruppen für Betroffene und Angehörige. Körperliche und psychische Erkrankungen werden in diesen ebenso thematisiert wie soziale Belastungen.

Im Jahr 2000 wurde die schweizerische Dachorganisation der regionalen Kontaktstellen für Selbsthilfe gegründet, die Stiftung KOSCH. Seit Beginn des Jahres 2012 tritt sie unter dem Namen „Selbsthilfe Schweiz“ auf. „Wir sind schweizweit der einzige Verband, der sich unabhängig von Thematik, Betroffenheit oder Form, für die Idee und Methode der Selbsthilfe engagiert“, fasst Carmen Rahm, Geschäftsführerin der „Selbsthilfe Schweiz“, das zentrale Anliegen des Verbandes zusammen. Konkret unterstützt „Selbsthilfe Schweiz“ die Kontaktstellen in ihrer Entwicklung, übernimmt zentrale Aufgaben, ist Ansprechstelle für nationale und internationale Anliegen und vertritt das Netzwerk der Kontaktstellen nach außen. Derzeit umfasst letzteres 19 regionale Selbsthilfekontaktstellen in 19 von 26 Kantonen der Schweiz.

Selbsthilfe etablieren

Ende Oktober initiierte die Dachorganisation den ersten „Runden Tisch“ zum Thema Selbsthilfe in der Schweiz. 25 Vertreterinnen und Vertreter verschiedener Organisationen mit Selbsthilfebezug diskutierten über die Förderung und Koordination der Gemeinschaftlichen Selbsthilfe in der Schweiz. Ziel war, die Selbsthilfe zum Thema des politischen Diskurses zu machen und die Zusammenarbeit und Vernetzung untereinander zu fördern. „Wir wollen den Begriff der Gemeinschaftlichen Selbsthilfe in der Schweiz stärker etablieren. Deren wichtigste Merkmale sind Selbstbestimmung, Selbstverantwortung, Hilfe und Solidarität“, so Rahm. „Letztlich geht es darum, dass sich Menschen mit demselben Problem,

Selbsthilfe in der Schweiz

In der Schweiz gibt es rund 2.000 Selbsthilfegruppen für Betroffene und Angehörige. Die Selbsthilfe Schweiz fördert Vernetzung und setzt sich für eine stärkere Anerkennung der Selbsthilfe ein. Text: Hermine Mandl

einem gemeinsamen Anliegen oder in einer gleichen Lebenssituation zusammenschließen, um sich gegenseitig zu helfen,“ ergänzt die Schweizer Expertin. Gemeinschaftliche Selbsthilfe könne dabei verschiedene Formen annehmen – sei es als örtliche Selbsthilfegruppe, durch die Vernetzung einzelner Personen miteinander oder als Internetdienst.

Zu Letzteren zählt das neue Webportal der Selbsthilfe Schweiz, das im Herbst online gegangen ist. Auf www.selbsthilfeschweiz.ch sind allgemeine Informationen zum Thema Selbsthilfe und dem nationalen Dachverband zu finden. Eine Datenbank der lokalen und regionalen Selbsthilfegruppen wird derzeit gerade aufgebaut. Sie soll künftig die gezielte Suche nach einzelnen Angeboten zur Selbsthilfe in der Schweiz ermöglichen.

Anerkennung der Selbsthilfe

Der Verband setzt sich auch für die stärkere Anerkennung der Selbsthilfe als wichtige Säule des Gesundheits- und Sozialwesens ein. Als Interessensvertretung wirkt Selbsthilfe Schweiz an der Gestaltung von Gesetzesvorlagen mit, welche gesundheitspolitisch bedeutsam sind. Dabei kann es leider auch zu Rückschlägen kommen, wie Rahm kürzlich erfahren musste: „Wir haben vier Jahre lang am nationalen Präventionsgesetz mitgearbeitet. Letztlich wurden unsere Anliegen jedoch nicht entsprechend berücksichtigt und es ist nunmehr auch keine nationale Koordinationsstelle vorgesehen.“



Carmen Rahm, Geschäftsführerin der „Selbsthilfe Schweiz“: „Wir sind schweizweit der einzige Verband, der sich unabhängig von Thematik, Betroffenheit oder Form, für die Idee und Methode der Selbsthilfe engagiert.“

Tatsächlich gebe es derzeit in der Schweiz keine Stelle, die Menschen beratend zur Seite stehe, bevor diese Invaliditätsrentenempfänger/innen seien – eine Aufgabe, die eine nationale Koordinationsstelle übernehmen könnte, meint die Geschäftsführerin von „Selbsthilfe Schweiz“. Ihr Dachverband werde sich jedoch in jedem Fall weiterhin engagiert für die Anliegen der Selbsthilfe in der Schweiz einsetzen. Rahm entschlossen: „Wir rollen den Ball weiter.“

INFO & KONTAKT

Selbsthilfe Schweiz

Laufenstraße 12
CH-4053 Basel
Tel. 0041 (0)61 / 333 86 01
info@selbsthilfeschweiz.ch
www.selbsthilfeschweiz.ch